

ORTSPÖST

St. Martin

MIT ROTER FEDER



<https://st-martin-muehlkreis.spoe.at>

19/2020



Zugestellt durch Post.at

In naher Zukunft wird dieser Bau, die Volksschule, die Neue Mittelschule und die Musikschule zu einem Bildungscampus vereinen!



Bildquelle: F2 Architekten ZT GmbH



Die Spö St. Martin wünscht allen Kindergarten- und Schulkindern einen schönen Start ins neue Schuljahr!



Impressum:

Medieninhaber: Uwe Straßer, Zeitungsverantwortlicher SPÖ-Fraktion St. Martin,

Druck: Druckerei Gutenberg, Fotos: SPÖ



Christoph Neumüller
SPÖ-Fraktionsvorsitzender

Im Gemeindebudget werden sich die fehlenden Einnahmen durch Kommunalsteuer und der Ertragsanteile sowie die steigenden Ausgaben für Sozialhilfverband und Krankenanstaltenbeiträge niederschlagen. Trotz der schwierigen und turbulenten Coronazeit musste der Alltag auch in der Gemeindestube wieder Einzug halten. Anfangs wurde der Gemeindevorstand mittels Videokonferenz informiert bis dann unter Einhaltung der geltenden Coronaregelungen die diversen Gremien wieder tagen konnten. Hier gebe ich wie gewohnt einen kurzen Überblick aus der letzten Zeit.

Schulbauprojekt

Am 28. April fand das Hearing der Architekten für den Neubau der Volksschule und der Sanierung der NMS statt. Dort konnten alle Teilnehmer des Architektenwettbewerbes die NMS besichtigen. Um Unklarheiten bezüglich der Ausschreibungsunterlagen auszuräumen konnten Fragen an die Fachjury gestellt werden. Diese Fachjury war besetzt von 4 Fach- und 4 Sachpreisrichter. Zusätzlich gab es noch Ersatzpreisrichter, die Schuldirektoren und den Schulwart, die mit beratender Stimme dabei waren. Die Fachpreisrichter waren 3 Architekten und der Leiter der zuständigen Abteilung des Landes. Als Sachpreisrichter fungierten der

Geschätzte St. Martinerinnen und St. Martiner!

Ein Frühling und ein Sommer, sowie das ganze Jahr 2020 das eigentlich ganz anders ist und war, als wir es gewohnt sind. Gelebte Solidarität, kaum Veranstaltungen, keine Feste, Einschränkungen im öffentlichen Leben und vieles mehr werden wir in Erinnerung behalten. Wie lange uns dieser Ausnahmezustand noch begleiten wird weiß leider keiner. Die wirtschaftlichen Folgen dieser Krise kann man nur schwer voraussagen, spannend wird auch wer die Rechnung dafür bezahlen wird.

Bürgermeister, die Vizebürgermeisterin, der Generalübernehmer und meine Wenigkeit. Bei diesem Hearing wurden die Vorstellungen Seitens der Gemeinde und der Schule klar dargestellt! Am 13. Juli fand in weitere Folge die Jurysitzung in der NMS statt. Zur Bewertung wurden 14 Projekte eingereicht, natürlich anonym. Diese Projekte wurden in ei-

sehr sachlich geführten Diskussionen wurden die Siegerprojekte gekürt. Denn 3. Platz erreichten Schneider & Lengauer Architekten, ZT GmbH aus Neumarkt, den 2. Platz belegte der Architekt Waldhör aus Linz und das Siegerprojekt kommt von F2 Architekten, ZT GmbH aus Schwanenstadt. Das ganze Prozedere dauerte von 9 Uhr bis 19.30 Uhr.



Bildquelle: F2 Architekten ZT GmbH

ner ersten Runde anhand von Plänen und Modellen durch die Vorprüferin vorgestellt. Nach dieser Vorstellung hatte jeder der Jury ca. 1 Stunde Zeit sich von den Projekten selber noch einmal ein Bild zu machen. In einer zweiten Runde wurden dann alle Projekte aus fachlicher Sicht erläutert und beurteilt.

Es folgte dann der erste Wertungsdurchgang wo 6 Projekte ausgeschrieben wurden. Nach etlichen,

Wir, die für die Gemeinde und für die Schulen bei dieser Jurysitzung dabei waren kamen in den Diskussionen untereinander eigentlich auf dieselben Ergebnisse. Zum Glück teilten auch die meisten Fachpreisrichter diese Meinung. So landeten die unserer Ansicht passendsten Projekte auf den ersten 3 Plätzen. Am Ende der Sitzung wurden die Namen der Architekten veröffentlicht. Es stellte sich heraus, dass das Siegerprojekt

von jenem Architektenbüro kam, das bei den Schulbesichtigungen im vorigen Jahr zu den Schulneubauten zählten, die uns am Besten zusagten. Zusammenfassend für Josef Feyrer, der als Ersatzjurymitglied dabei war und für mich muss man sagen das 14 tolle Projekte eingereicht wurden. Es war ein sehr intensiver aber auch spannender Tag. Für unsere Gemeinde aber vor allem für unsere Schüler wurde, wie wir glauben ein sehr gutes Projekt ausgewählt. Nun geht es in die Detailplanung und um die Ausschreibung der Arbeiten. Vielleicht kann man noch heuer oder spätestens nächstes Jahr im Frühjahr mit den Bauarbeiten für den neuen Schulkampus starten. Das Projekt wurde den Grundnachbarn bereits gezeigt und es wurde sehr positiv aufgenommen. Am 14. September werden die Pläne dann der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Musikheim, Pfarrheim und Raiba

Die Raiffeisen Bank Region Neufelden hat wie berichtet das Architektenbüro Two in a Box mit der Planung des Gemeinschaftsprojektes Pfarrheim, Musikheim und Bankstelle beauftragt. Im Frühjahr war es dann soweit und dem Bauausschuss wurden die fertigen Pläne vorgestellt. In weiterer Folge wurde das Projekt auch der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Eine sehr gelungene Planung, wo sehr viele Bereiche gemeinsam genutzt werden können und sich trotzdem jeder der drei Nutzer wiederfindet. Wenn dieser Bau dann realisiert ist wird man sehen ob das „Zusammenleben“ dieser drei Bereiche auch so funktioniert wie es dargestellt wurde. Der Bau ist ja bereits im Gang und wird uns noch eine längere Zeit begleiten. Ich bin aber guter Dinge das für die Bevölkerung das Ergebnis der Bautätigkeiten eine

Belohnung für die Einschränkungen darstellt. Es wird mit Sicherheit zur Belebung des Ortsplatzes beitragen und eine Bereicherung für den Orts-



Fotokredit Firma RoomBuus

kern werden. Ganz sicher wird durch das neue Pfarrheim ein Mehrwert für das örtliche und kirchliche Leben entstehen und das neue Probelokal eine Erleichterung für den Musikverein bringen. Zu diesem Thema haben wir in dieser Ausgabe auch mit dem für die Finanzen der Pfarre verantwortlichen Werner Gruber ein Interview geführt.

Siedlung Süd – Grundstückverkauf Anzing - Handymast

Am Sonnenfeld werden demnächst die Bauarbeiten für Mietwohnungen starten. Bei der Flächenumwidmung für die Reihenhäuser konnte eine Einigung mit den Grundnachbarn getroffen werden. Somit steht auch dort einem Bau nichts mehr im Weg. In der neu aufgeschlossenen Siedlung in Anzing wurden die Grundstücke von Seiten der Gemeinde mit Wasser und Kanal versorgt, auch Strom und Internet wird bis zum Herbst noch verlegt werden. 7 der 22 Parzellen wurden bereits verkauft und weitere Interessenten haben sich schon wieder angemeldet.

Nachdem der Sender von der Fa Hutchinson DREI am Gaisberg mit Mai 2021 nicht mehr zur Verfügung steht ist es notwendig eine neue Sendeanlage in Mahring zu errichten. Der Bauausschuss befasst sich mit dieser Thematik schon länger. Es wurde eine Vorstellung und technische Erklärung dieser Anlage durch die Betreiberfirma im Ausschuss durchgeführt. Einwendungen von besorgten Anrainern wurden bearbeitet. Unter anderem wurde eine Standortverlegung und eine Kürzung der Senderhöhe erreicht. Die endgültige Genehmigung dieser Flächenumwidmung obliegt jetzt der zuständigen Stellen des Landes. Fakt ist, wenn diese Anlage nicht entsteht wird ein großer Bereich von St. Martin bis nach Lacken nicht mehr mit Telefonie und Internet der Fa. Hutchinson DREI versorgt werden. Keinem gefällt eine solche Sendeanlage in seiner Nähe, nachdem aber alle Grenzwerte sogar unterschritten werden kann man sich kaum gegen solch einen Sender wehren.

Wirtschaft

Die Wirtschaft boomt trotz Corona in St. Martin, so werden in nächster Zeit die Fa. Stallinger Viscotec ihren Standort erneut ausbauen. Die Fa. Techkab hat ihren Standort ausgebaut und seit Jänner werden hier Steuerungen und Crashtestkomponenten auf höchstem Niveau gebaut. In Anzing siedelt sich in nächster Zukunft eine neue Firma an, wodurch wieder einige Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Fa. Biohort fängt wegen der guten Auftragslage schon heuer mit dem Neubau in Drautendorf an, der erst für nächstes Jahr geplant war. In dieser schwierigen Zeit ein Lichtblick für viele Arbeitnehmer in unserer Region.

Glasfaserausbau

Auch hier wird sich in den nächsten Wochen entscheiden wie es weitergeht. St. Martin hat die 60% Marke der Interessensbekundungen geschafft, andere Gemeinden leider nicht. So wird dann im September fixiert welche Gemeinden um die Förderung ansuchen werden. Leider gibt es auch findige Firmen die ohne

Wissen der Gemeinden um solche Breitbandförderung ansuchen. Diese Firmen suchen sich jene Filetstückchen heraus wo der Ausbau leicht möglich und gewinnbringend ist. Der Aufschluss der Randgebiete, der sehr kostspielig wäre ist dann auf Jahre nicht mehr möglich. Das gilt es zu verhindern! Nicht nur wegen der Kosten sondern auch im Sinne der Gleichbehandlung der

Haus- und Wohnungsbesitzer.

Nach diesem kurzen Rückblick bleibt mir nur noch euch einen schönen Herbst zu wünschen.

Nehmt die Einschränkungen mit der nötigen Gelassenheit und gebt aufeinander Acht.

Euer Christoph Neumüller

Schenke Ferienglück

Im Rahmen einer Spö Bezirksausschusssitzung hat der Vorsitzende der Kinderfreunde Mühlviertel Martin Kraschowitz, die Aktion „Schenke Ferienglück“ vorgestellt. Es geht dabei darum, krisenbetroffenen Kindern und ihren Familien unbeschwerte Ferien zu ermöglichen! Alleinerziehende und Eltern, die ihre Arbeit verloren haben, sind von der Krise besonders hart betroffen. Es wurde ihnen und ihren Kindern in diesem Sommer zu extrem vergünstigten Preisen eine Woche sorglosen Urlaub geschenkt. Wir von der Spö St. Martin waren sofort begeistert, Kindern deren Familie sich keinen Urlaub leisten können Ferientage zu schenken. Wir entschlossen uns 10 Tage zu schenken und hoffen die Kinder hatten viel Spaß dabei!



Kabarett verschoben auf nächstes Jahr!

Unser 6. Kabarett sollte am **16. Oktober 2020 um 20.00 Uhr** im Kultursaal der NMS-St. Martin stattfinden. Nun ist es leider so gekommen wie wir es befürchtet haben. Nach Rücksprache mit den Künstlern kamen wir zu Überzeugung, dass die Corona Vorschriften bezüglich Veranstaltungen in geschlossenen Räumen eine Vorstellung nur sehr schwer durchführbar machen. Wir haben beschlossen unser Kabarett auf nächstes Jahr zu verschieben. Sobald der neue Termin für das Kabarettprogramm "Wurstsalat" der Künstler Lainer und Putscher feststeht, geben wir Bescheid. Herzlichen Danke auch an unsere Sponsoren die sich bereiterklärt haben ihre Unterstützung auch im nächsten Jahr zuzusagen. Es bleibt uns leider jetzt nur die Vorfreude auf nächstes Jahr. Hoffentlich kann dann ein normaler Veranstaltungsverlauf gewährleistet werden um die Gesundheit der Besucher nicht zu gefährden.



Interview zum Gemeinschaftsprojekt Pfarre/Raiba/Gemeinde/Musik mit dem Verantwortlichen der Pfarre für den Neubau Werner Gruber.



Werner seit wann bist du in der Pfarre engagiert und wie kamst du dazu?

Ich bin seit 2017 in der Pfarre ehrenamtlich im Finanzausschuss tätig. Es sind damals einige Personen an mich herangetreten ob ich eine Funktion im Kirchenrat übernehmen würde. Es war für mich und auch sicher für andere überraschend das ich für diese Position als Lösung gefragt wurde. Ich nahm das Amt an und bemühe mich mein bestes geben.

Was sind deine ursprünglichen Aufgaben im Finanzausschuss?

Der Fachausschuss für Finanzen nimmt die kirchliche Vermögensverwaltung wahr und ist in seiner Arbeit dem Pfarrgemeinderat verantwortlich. Der Finanzausschuss ist für alle finanziellen und materiellen Angelegenheiten zuständig. Für Neuanschaffungen ebenso wie für Reparaturen oder Bauangelegenheiten und notwendige Renovierungen. Dazu gehören die Gebäude: Kirche, Pfarrheim, Pfarrhof, Kindergärten, die Aufbahnhalle und der Friedhof. Genauso wie die „gewöhnliche“ Geschäftsgebarung während des Jahres.

Wie kam es das du für Mandatsträger der Pfarre für den Neubau wurdest?

Im Frühjahr hat mich unser Herr Pfarrer Bell kontaktiert. Corona, kirchliche Umstrukturierungen und noch viele weitere Aufgaben haben den zeitlichen Rahmen vom Pfarrer ausgereizt. Die ganzen Sitzungen zum Neubau, Planungsgespräche, wären für ihn zeitlich nicht mehr möglich gewesen. Ich war viele Jahre im Gemeinderat, Gemeindevorstand und in Ausschüssen tätig, sodass ich einige

Erfahrung in Bauangelegenheiten und Verhandlungen habe. Ich habe dann auch sofort zugesagt, wenn ich helfen kann habe ich mir gedacht dann werde ich unseren Pfarrer und die vielen ehrenamtlichen Funktionäre unterstützen.

Was sind deine Aufgaben beim Neubau?

Ich bin Verantwortlich für die Liegenschaftsverwaltung und für die Bauangelegenheiten aller pfarrlicher Rechtsträger. Betreffend das Gemeinschaftsprojekt Neubau Pfarrzentrum bin ich Verantwortlich für erforderliche Baumaßnahmen und Investitionen, insbesondere: Übernahme der Stelle des Obmannes im Bauausschuss der Pfarre St. Martin i. M., Erstellung und Überprüfung der Bau-, Detail- und Ausstattungsbeschreibung betreffend das neue Pfarrzentrums. Organisation und Koordination der Information an die Pfarrverantwortlichen und die Pfarrbevölkerung bezüglich dieses Projektes. Vorbereitung und Überprüfung weitergehender Verträge, wie z.B. Parifizierung, Nutzungsvereinbarung, etc

Wie schaut es mit der Finanzierung und den Kosten für den Neubau aus ?

Es gibt wie bei allen anderen Bauvorhaben einen Finanzierungsplan in dem die Gesamtkosten genau aufgegliedert sind. Die Kosten sind ja bekannt und betragen für den Neubau des Pfarrheimes € 900.000.-. Die Diözese (DFK), die Pfarre, die Gemeinde und das Land O.Ö teilen sich die Kosten. Die Pfarre muss 1/3 der Kosten selbst aufbringen.

Was wurde schon alles gemacht um Spenden zu sammeln und was habt ihr noch vor?

Für die Pfarre ist es natürlich ein „großer Brocken“. Ohne Unterstützung der Bevölkerung und der Wirtschaft ist so ein Bauvorhaben natürlich nicht möglich. Es wird eine Haussammlung geben, eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit diesem Vorhaben. Der Flohmarkt letztes Jahr war sehr positiv und hilft unseren Finanzen. Auch Veranstaltungen von kirchlichen und anderen Gruppen haben schon Geld in die Kasse gebracht. Der „Abrissflohmarkt“ im Pfarrheim und bei der Raiba sowie der Verkauf des Brunnens war natürlich eine willkommene Aktion in dieser schwierigen Zeit. Der ganze Corona Wahnsinn hat natürlich einige Veranstaltungen und Vorhaben zu Nichte gemacht. Wir hoffen alle wieder auf den „normalen Alltag“ um unsere Vorhaben umsetzen zu können.

Erzähle uns was über die laufende Bauarbeiten und den Abriss?

Es gibt zu dem Gemeinschaftsprojekt ein Kernteam das aus je 2 Personen (Gemeinde, Raiba, Pfarre,) besteht. Der Sprecher des Teams ist Bürgermeister Schirz. Er kommuniziert alle Angelegenheiten des Gemeinschaftsprojektes nach außen. Der Abriss ist im vollen Gange, ich spreche nur für die Pfarre. Das Ausräumen des Pfarrheimes war eine große Aufgabe. Das „EXIT“ Team unter Leitung von Kepplinger Christine hat mit ihren Helfern und Helferinnen hier großartiges geleistet. Die Organisation war sehr aufwendig, viele Gruppen hatten viele Utensilien gelagert oder aufgestellt, sie mussten natürlich ihre Sachen ausräumen. Lagerplätze mussten gefunden werden und vieles mehr, danke an Alle die mitgeholfen haben.

Die „Arbeitsgruppe Finanzen“ unter Führung von Gabi Höllinger welche sich intensiv mit den Themen Haussammlung, Veranstaltungen, Info für Bevölkerung, beschäftigt hat natürlich jede Menge zu tun.

Ich bin überzeugt, wenn alle zusammenhelfen werden wir uns 2022 über ein neues, schönes Pfarrzentrum freuen können und den erforderlichen „Raum für Neues“ im Pfarrheim haben.

Lieber Werner herzlichen Dank für das Interview und viel Erfolg bei deinen Aufgaben rund um den Neubau!



Älter geworden, unternehmungslustig geblieben, lebensbejahend ihr Motto

Geburtstags- und JubilarInnen-Feier

Die OG St. Martin/Plöcking gratulierte allen HochzeitsjubilarInnen und GeburtstagsjubilarInnen bei einer gemeinsamen Feier im GH. Ernst. Wir wünschen allen Geehrten viel Glück und Gesundheit für den weiteren Lebensweg. Diesen Wünschen schließt sich auch die Landesleitung an. Beim gemeinsamen Mittagessen wurde die Feier zu einem geselligen Beisammensein in gemütlicher Atmosphäre



Margareta & Josef Reiter
Goldenes Hochzeitsjubiläum



Sitzend: Ludmilla Kraml 85, Hedwig Engleder 80
Vorne li. n. re.: Friedrich Enzenhofer 80, Alois Scheuer 85,
Heinrich Kallinger 75, Rudolf Krätschmer 80, Werner Kruschka 75



Johann Traxler 80

Radtour entlang der Donau



20 begeisterte Radler trafen sich in Untermühl zu einer 53 km langen Radtour entlang der Donau. Die Route führte nach Obermühl, Grafenau, mit der Längsfähre nach Schlögen, weiter nach Niederranna, wo wir uns im GH Draxler mit einem köstlichen Mittagessen stärkten. Danach über die Donaubrücke nach Wesenufer, Inzell, Kobling, Kaiserau und mit der Querfähre nach Untermühl zum Ausgangspunkt. Im GH Ernst verwöhnten wir uns noch mit Kaffee und Kuchen. Trotz großer Hitze haben alle Teilnehmer die Radtour gemeistert!

MEINE BESTE IDEE ...

Seit beinahe zwei Jahren haben wir nun die Aktion „Meine beste Idee für St. Martin“ laufen. Es sind viele Zuschriften bei uns eingelangt, danke dafür. Natürlich handelte es sich bei vielen Einsendungen um gleiche oder ähnliche Themen. Wiederum andere Zuschriften zeigten Dinge auf, die einem selbst gar nicht bewusst sind. Darum finden wir „Meine beste Idee für St. Martin“ so spannend. Man erfährt aus erster Hand die Sorgen und Wünsche der Bevölkerung, auch von jenen, die sich nicht unbedingt deklarieren wollen. Wir freuen uns schon auf weitere interessante Zuschriften, sei es per Post, per Mail, über unsere Homepage aber vor allem auch persönlich!





Die Kinderfreunde

Liebe Kinderfreunde,

da wir noch nicht genau wissen, wie sich im Herbst die aktuelle Lage entwickelt, haben wir uns dazu entschlossen, dass es heuer leider kein Herbst/Winterprogramm geben wird. Wir blicken aber trotzdem positiv und mit voller Vorfreude in die Zukunft und hoffen auf ein tolles Programm im nächsten Jahr.

Wir wünschen allen trotz der aktuellen Lage einen schönen und hoffentlich soweit „normalen“ Start in der Schule und im Kindergarten.



Tamara Hagenauer
Vorsitzende der Kinderfreunde St. Martin



Hier ist Platz für meine beste Idee für St.Martin:

- Ich möchte bei der Umsetzung meiner Idee mitarbeiten.
- Ich möchte bei euch mitmachen.

Platz für Adresse, Telefonnummer oder E-Mail

Porto zahl
Empfänger

SPÖ-St.Martin

Am Sonnenfeld 6a
4113 St. Martin

Hier ist Platz für meine beste Idee für St.Martin:

- Ich möchte bei der Umsetzung meiner Idee mitarbeiten.
- Ich möchte bei euch mitmachen.

Platz für Adresse, Telefonnummer oder E-Mail

Porto zahl
Empfänger

SPÖ-St.Martin

Am Sonnenfeld 6a
4113 St. Martin

Meine verlässlichen Versicherungspartner vor Ort.

Werner und Carina Gruber

Telefon 0664/35 88 782 oder 0660/18 02 980

So stell ich mir das vor

VIENNA INSURANCE GROUP

EINLADUNG

#stattApplaus

**KULTURPOLITIK
PARTY**

GOES
ONLINE

Kunst und Kultur sind systemrelevant! Vom Applaus allein kann niemand leben. Aus diesem Grund haben wir dem Programm den Titel #stattApplaus gegeben. Es erwartet euch ein abwechslungsreiches Programm über mutige Kunst und Kulturpolitik.

#stattApplaus

22.SEP
18.00

**KULTURPOLITIK
PARTY**

- #1 **BEGRÜSSUNGSWÖRTE**
Birgit Gerstorfer (SPÖ-Landespartei-
vorsitzende und Soziallandesrätin)
- #2 **KOMMENTARE**
Veronica Kaup-Hasler (Stadträtin für Kultur
und Wissenschaft in Wien), *Michael Wimmer*
(Vorstandsvorsitzender von EDUCULT)
und *Yvonne Gimpel* (Geschäftsführerin
der 10 Kultur)

- #3 **PREISVERGABE**
Verleihung des #stattApplaus -
Kunstpries für mutige Literatur 2020 an
die drei Preisträger*innen sowie Kurz-
Lesungen der drei Preisträger*innen

- #4 **MUSIK**
Live-Konzert mit *Attwenger*
und DJ-Set von *PYUK edp*

Birgit Gerstorfer
SPÖ-Landespartei-
vorsitzende
und Soziallandesrätin

Renée Chvatal
stv. Geschäftsführerin
gfk oo

DAS NEUE OBERÖSTERREICH!



- ≡ Bessere Jobs schaffen!
- ≡ Besser jetzt investieren!
- ≡ Birgit Gerstorfer.

Foto: Alissar Najjar

BIRGIT GERSTORFER

Bauen wir gemeinsam das **neue Oberösterreich**

DIE CORONA-KRISE verstärkt, womit auch zuvor schon so viele Menschen in unserem Bundesland gekämpft haben: Arbeit und Familie unter einen Hut zu bekommen und vom Einkommen ein gutes Leben in Würde führen zu können. Von Jung bis Alt sind wir alle auf unterschiedliche Weise von dieser Krise betroffen und müssen jetzt beginnen, ein neues, ein faireres und soziales Oberösterreich zu bauen.

MIT B WIE BETREUUNG

Ob Homeschooling oder fehlender Zugang zu Kinderbetreuung: Familien stehen unter einer enormen Belastung. Vor allem

Frauen, die immer noch den überwiegenden Teil der unbezahlten Arbeit leisten. Wir wollen ein Oberösterreich bauen, wo Frauen tatsächlich Wahlfreiheit haben und Kinder mit Gleichaltrigen in qualitativollen und guten pädagogischen Einrichtungen spielen und lernen können.

MIT B WIE BESCHÄFTIGUNG

Die Arbeitslosigkeit - vor allem bei Jugendlichen - ist so hoch wie noch nie. Damit das nicht so bleibt, muss jetzt mit Hochdruck an nachhaltigen arbeitsmarktpolitischen Konzepten gearbeitet werden. Als SPÖ ha-

ben wir die richtigen Ideen dafür: Ob Lehrstellengarantie, individuelle Begleitung beim Jobeinstieg, ein Mindestlohn von 1700 Euro steuerfrei oder Investitionen in Maßnahmen für die Generation 50+: Alle haben sich einen guten Arbeitsplatz und ein Einkommen verdient, von dem sie leben können.

MIT B WIE BIRGIT GERSTORFER

Mit ihrer Kompetenz bei Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik ist Birgit Gerstorfer die Richtige, um den Bau unseres neuen Oberösterreich anzuführen. Für ein besseres Leben für alle!

„Jede zweite Arbeitnehmerin und jeder zweite Arbeitnehmer ist von der Corona-Pandemie am Arbeitsplatz betroffen. Für sie alle kämpfe ich!“



BIRGIT GERSTORFER: „WIR HABEN DIE RICHTIGEN REZEPTE GEGEN DIE KRISE!“

Arbeitsplätze schaffen, Sicherheit geben!

Die Hälfte der Menschen in unserem Land hat den Arbeitsplatz verloren oder ist in Kurzarbeit. In dieser Krise braucht es eine mutige und kluge Politik. Birgit Gerstorfer ruft auf: „Jetzt heißt es kämpfen: Für die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und die Unterstützung jener, denen ihre Arbeit genommen wurde!“

HÄLFTE DER MENSCHEN IM LAND ARBEITSLOS ODER IN KURZARBEIT

Wir erleben eine beispiellose Situation, die es in der ganzen 2. Republik so noch nicht gegeben hat: Innerhalb kurzer Zeit haben sich der Alltag und die Arbeitsmarktsituation massiv geändert. Während die von der Bundesregierung versprochenen Förderungen wenig oder gar nicht ankommen, ist die Hälfte der Menschen im Land arbeitslos oder in Kurzarbeit. Besonders hart trifft die Arbeitslosigkeit Junge unter 25 Jahren (+113,7% im Vergleich zum selben Zeitraum 2019) und Beschäftigte in der Beherbergung und Gastronomie.

„Jede zweite Arbeitnehmerin und jeder zweite Arbeitnehmer ist von der Corona-Pandemie am Arbeitsplatz betroffen. Jetzt heißt es kämpfen: Für die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und die Unterstützung je-

ner, denen ihre Arbeit genommen wurde“, stellt unsere Parteivorsitzende Birgit Gerstorfer klar.

ARBEITSPLÄTZE SICHERN & SCHAFFEN

Um gut durch die Krise zu kommen und eine weitere Verschärfung rechtzeitig abzuwenden, ist ein Konjunkturpaket notwendig. In Form von Investitionen der öffentlichen Hand - etwa in den Wohnbau, den Klimaschutz oder die Attraktivierung der Pflegeausbildung. Notwendig ist ein Konjunkturpaket, das Betrieben die Sicherheit für private Investitionen gibt sowie die öffentliche Hand in Verantwortung nimmt.

ARBEITSLOSENGELD ERHÖHEN

In Österreich ist das Arbeitslosengeld im Verhältnis zum letzten Nettoeinkommen mit 55 Prozent sehr niedrig. Auch international ge-

sehen liegt Österreich hier an unterster Stelle. „Es geht jetzt um die Sicherheit von 60.000 Menschen in Oberösterreich. Eine Erhöhung des Arbeitslosengeldes schafft Sicherheit. Wer gegen diese Erhöhung ist, ist verantwortlich für steigende Armut“, kritisiert Birgit Gerstorfer die Verweigerungshaltung von Seiten der Bundesregierung.

Die Rechnung ist einfach: „Erhöhen wir das Arbeitslosengeld, helfen wir der Wirtschaft und sichern somit Arbeitsplätze. Klar ist, durch die Erhöhung stärken wir den privaten Konsum, da viele Menschen wieder stärker investieren können!“

Eine kürzliche Umfrage des ÖGB bekräftigt diese Forderung: 4 von 5 Personen sprechen sich für eine Erhöhung des Arbeitslosengeldes aus.



ZINÖCKER

IMBISS & CATERING



Feiern beim Zini

Wir vermieten dir unser Lokal
auch für geschlossene Feiern!


RockShock 2020

am 12.9.2020
Karten VVK € 19,00 ab sofort
erhältlich bei
OÖ-Ticket oder im Imbiss

- Firmenfeier
- Geburtstag
- Hochzeit
- Taufe
- Firmung
- Erstkommunion
- ...



Hol dir Infos beim ZINI!  +43 664 2105770

76-er Finest Rock Bar
wieder für euch geöffnet ab 29.8.2020
 +43 650 2828390



ZINÖCKER e.U. - Manfred Zinöcker
Allersdorf 31, 4113 St. Martin im Mühlkreis, Telefon 07232 / 2125
imbiss@zinoecker.at, www.zinoecker.at

Für Sie geöffnet:
MO bis DO: 9:30 - 19:00 Uhr
FR: 9:30 - 23:00 Uhr
SA, SO geschlossen